

## Namen sind Nachrichten

**Robert Schäfer,** bisher beim Ligakonkurrenten 1860 München, ist mit sofortiger Wirkung neuer kaufmännischer Geschäftsführer von Dynamo Dresden. Der Aufsichtsrat des Vereins entschied sich nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren einstimmig für den 38-Jährigen.

**Sören Oltersdorf,** 23-jähriger bisheriger Kreisvorsitzender der Alternative für Deutschland (AfD) trat zurück, als bekannt wurde, dass er den JN Europakongress 2014 in Kirchheim (Thüringen) besucht hatte. Jetzt hat der sächsische Landesvorstand gegen ihn ein Parteiausschlussverfahren beantragt.

**Sandra Orosz,** 39-jährige Tochter der Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz, will jetzt auch in die Kommunalpolitik und bei den Kommunalwahlen in den Stadtrat von Bad Muskau einziehen.

**Matthias Netz,** Juwelier in der Chemnitzter Straße, vertreibt erfolgreich Schmuck im Dresden Design. Ein Ring mit der Stadtsilhouette wurde schon über 300 Mal verkauft.

**Thomas Oczadly,** Vorsitzender des Reisebüro-Vereins Dresden, beklagt sich, dass immer weniger Ferienflieger ab dem Airoport Dresden starten und Urlauber nach Leipzig gelenkt werden.

**Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein** besuchte bei seiner Stipvisite in Dresden mit seiner Frau Erbprinzessin Sophie auch das Ausstellungsprojekt „CoolX“ in den Technischen Sammlungen.

## Gedenkstätte Bautzner Straße



**Uljana Sieber, Leiterin der Gedenkstätte und Dr. Herbert Wagner, Vorsitzender des Erkenntnis durch Erinnerung e.V., zeigen den neuen Eingang der Gedenkstätte.** Fotos (5): SachsenGAST

Nach fast zweijähriger Sanierungsarbeit wurde am Freitag die erweiterte Gedenkstätte Bautzner Straße eröffnet. Es wurden 2,35 Millionen Euro dafür investiert. Im hinzugekommenen Gebäude teil befanden sich einst ein Mehrzwecksaal und Verwaltungsräume der Dresdner Stasi-Zentrale.

Wurden früher im U-Hafthaus und im unterirdischen „Fuchsbau“ nur die Opfertperspektiven gezeigt, ist jetzt auch die Täterperspektive dargestellt. Der Stasi-Festsaal und das Böhm-Büro sind mit Originalmöbeln ausgestattet. Die Festwoche zur Eröffnung geht noch bis zum Freitag. [www.bautzner-strasse-dresden.de](http://www.bautzner-strasse-dresden.de)

**DRESDENEINS war mit der Kamera vor Ort. Klicken Sie auf folgenden Link: <http://bit.ly/1nFzozw>**



**Blick in eine Zelle ..... und in den Meetingraum der Führung.**



**Dr. Herbert Wagner zeigt MDR 1 Radio Sachsen den Reißwolf, mit dem die Stasi die Akten vernichten wollte.**



**Auch Bilddokumente wurden gesammelt. Dr. Herbert Wagner zeigt das Foto einer Stasi-Festveranstaltung.**

## Kurz notiert

Die Fachhochschule Dresden – Private Fachhochschule gGmbH (FHD) hat drei neue Professoren ernannt. Damit wächst die Zahl der FHD-Professoren auf vierzehn, die Hälfte davon sind Frauen. Verstärkt werden die Fachbereiche Modedesign, Grafikdesign und Sozialpädagogik & Management.

Das Haltestelleprovisorium der Fernbusse am Hauptbahnhof ist an seinen Kapazitätsgrenzen angekommen. Täglich halten hier 80 nationale und bis zu 55 internationale Busse.

Die Figurengruppen der „Kentauren“ im Großen Garten werden Mitte Mai für naturwissenschaftliche Untersuchungen und restauratorische Pflegearbeiten eingerüstet. In einem von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Untersuchungsprogramm sollen zerstörungsfreie Untersuchungsmethoden angewandt werden.

Neue Hinweisschilder wurden am Elberadweg aufgestellt. Sie tragen u.a. die Aufschrift „Bitte langsam fahren“ und „Fußgänger und Radfahrer nehmt Rücksicht aufeinander!“

Das Maritim Hotel Dresden hat den „Quality Award 2013“ vom Reiseveranstalter Studiosus erhalten. Von den über 3.000 Hotels, die Studiosus im Jahr 2013 weltweit genutzt hat, haben lediglich 54 Hotels diese renommierte Anerkennung erhalten, in Deutschland sogar nur eins: das Maritim Hotel Dresden. „Es ist eine besondere Leistung, sich gegen so viel Konkurrenz durchzusetzen“, freut sich Hoteldirektor Jörg Bacher mit seinem Team.

## Tester gaben Königstein eine 1,4



**Festungsmitarbeiterin Therese Stoll (Mitte) mit den Festungstestern.**  
Foto: PR

Die Festung Königstein ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Freistaat Sachsen. Etwa eine halbe Million Besucher besichtigen die historische Wehranlage auf dem gleichnamigen Tafelberg jährlich. Bei der Verbesserung des Besuchererlebnisses geht die Geschäftsleitung nun neue Wege. Es wurden ehrenamtliche Festungstester ernannt, die über mehrere Monate nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht haben. Die Auswertung ihrer Berichte zeigt insgesamt hohe Zufriedenheit. Auf Optimierungsvorschläge reagiert die Festung mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog.

Kleine Besucher werden beispielsweise mit einer Abenteuer-Anwendung für Mobilgeräte und einem Kinderfestungsführer angesprochen.

Vor einem Jahr hatte die Festungsleitung 15 Tester ausgewählt. Um die verschiedenen Besucherperspektiven zu erfahren, wählte sie jüngere und ältere Paare, mit und ohne Kinder, mit und ohne Gehbehinderung, Alleinstehende sowie Alleinerziehende aus. Ihre Aufgabe war es, den Besucherservice und die Angebote von Juni bis Dezember 2013 zu prüfen. Sie gaben der Festung mit einer Gesamtnote von 1,45 ein sehr gutes Zeugnis.

## Nationaler Bierwettbewerb in Radeberg



**Mareike Breitung, Liza Schüller und Juri Duchan (Mitte) v. der Hotelfachschule Hannover wurden von der Jury als Sieger des nationalen Bierwettbewerbs geehrt.**  
Foto: PR

Nach fünf aufregenden Wettbewerbsstunden erhielt ein Trio von der Hotelfachschule Hannover das Siegerzertifikat des 5. Nationalen Bierwettbewerbs, der in der Radeberger Exportbierbrauerei stattfand.

Rund 800 Hotelfachschüler hatten sich im Vorfeld um die Teilnahme beworben. Jeweils 25 von ihnen wurden von den teilnehmenden Hotelfachschulen in Berlin, Dortmund, Heidelberg, Hamburg und Hannover zugelassen. Im Rahmen eines qualifizierten Seminarangebotes konnten sich die Teilnehmer seit Herbst

2013 umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Bierherstellung, Ausschankqualität, Recht, Marketing und den BraufactuM-Bierspezialitäten aneignen. Die 15 Besten kamen dann zum Finale nach Radeberg und Dresden.

Beim Finale mussten sie Biersorten und -charaktere in einer fachlich geführten Verkostung sicher erkennen, eine Schankanlage zum perfekten Bierausschank in einer bestimmten Zeit einsatzbereit herrichten, ihr Wissen auf dem Gebiet der Bierherstellung beweisen und Fragen zum Recht und Marketing beantworten.

Die 3. Dresdner

# LANGE NACHT DER INDUSTRIE

am 24. Juni 2014

Anmeldung noch bis 25. Mai!

Deutschland Land der Ideen  
Ausgewählter Ort 2012

Foto: Arne Valtstedt

Die regionale Industrie präsentiert sich.

Seien Sie dabei – spannende Unternehmen, attraktive Arbeitgeber und engagierte Ausbilder stellen sich vor.




[www.lange-nacht-der-industrie.de/standorte/dresden](http://www.lange-nacht-der-industrie.de/standorte/dresden)



## Von der Hex vom Dasenstein zu den Radebeuler Winzern

Die Badische Weinstraße feiert in diesem Monat ihren 60. Geburtstag. Das soll auch in Dresden mitgefeiert werden. Auf der Weinmesse „bw classic“ am 24./25. Mai im Maritim Internationales Congresscenter werden rund 40 Winzer und Genossenschaften über 500 Weine aus den Anbaugebieten Baden und Württemberg präsentieren. Man kann dabei auch über den Weingenuss fachsimpeln. Neben erlesenen Weinen und Sekten sind auch Wein- und Obstbrände im Angebot.

[www.bwclassics.de](http://www.bwclassics.de)

Mit dabei ist auch der Winzerkeller Hex vom Dasenstein eG, Kappelrodeck. Die Weinmacher aus dem Achertal arbeiten mit Hingabe für die Hex vom Dasenstein. Ein ausgefeiltes Qualitätsmanagement, besondere Selekti-

**Einen Imagefilm über den Winzerkeller sehen Sie hier:**  
<http://bit.ly/1nEQiAU>



**Eingang zum Winzerkeller Hex vom Dasenstein eG in Kappelrodeck. Foto: PR**

onslagen und die sorgfältige Arbeit der Winzerinnen und Winzer in den Weinbergen führen zu hervorragenden Ergebnissen. Der Medaillenspiegel zeigt es, denn viele der Weine aus dem Winzerkeller Hex vom Dasenstein sind auf nationalen und internationa-

len Plattformen sehr erfolgreich. Seit über 75 Jahren stehen die Winzerinnen und Winzer hinter dieser Philosophie. Sie leben diese Werte das ganze Jahr hindurch bei ihrer Arbeit im Weinberg. Die Lese erfolgt als aufwändige und schonende Handlese mit auf-

merksamer Sortierung des Traubenguts. Nur was als gutes Traubengut angeliefert wird, kann später im Keller zu den feinen Weinen der Hex vom Dasenstein reifen.

Jeder Spätburgunder Rotwein wird im großen Holzfass ausgebaut. So manche Kostbarkeit findet ihre Vollendung im Barrique-Fass.

Erfolgreich sind die Selektionsweine „Alte Rebe“. Diese Weine stehen im besonderen Fokus von Kellermeister und Winzern. Konsequente Ertragsreduzierung in den mindestens 25 Jahre alten Rebanlagen bringen Spitzenweine auf die Flasche. Die Weinmacher spüren Trends auf, sind auf der Suche nach Neuheiten, um dem Weingenießer internationale Standards zu bieten.

### Die Baumwiese lädt ein

Zu einer kulinarische Weinprobe mit Andreas Heinrich lädt am 23. Mai, am Vorabend der „BW Classics“ das historische Gasthaus „Baumwiese“ ein.

Seit dem 16. Jahrhundert betreibt die Familie Heinrich in Heilbronn Weinbau. Im Jahr 1955 begann Rolf Heinrich mit dem Aufbau des heutigen Weingutes. Seit 1995 betrieben die beiden Söhne Andreas und Thomas das Weingut. Die Rebfläche beträgt derzeit rund 16 ha und wird hauptsächlich von der Familie selbst bewirtschaftet.

Mit Trollinger, Lemberger, Dornfelder, Samtrot, Clevner, Spätburgunder, Schwarzriesling, Riesling, Kerner, Grauburgunder, Rivaner und Traminer wird eine umfangreiche Sortenvielfalt angebaut.

Durch die intensive Pflege der Weinberge auf der Basis einer naturnahen Bewirtschaftung, schafft man die Voraussetzung für gesunde, reife und fruchtige Trauben. Auf dieser Grundlage werden durch schonenden Ausbau und behutsame Pflege Weine erzeugt, die dann die im Weinberg geschaffenen Voraussetzungen widerspiegeln, nämlich Gesundheit, Reife und Fruchtigkeit. Aufschönungen der Weine wird grundsätzlich verzichtet. Strategie



**Thomas und Andreas Heinrich bringen ihre besten Weine nach Dresden. Foto: PR**

ist die Erhaltung der natürlichen Frucht der Traube, um diese im Wein genießen zu können. Als Besonderheit gibt es die Exklusivserie. Diese besonders selektierten Weine reifen ca. ein Jahr in traditionellen Eichenfässern und werden anschließend in schöne, schlanke Formflaschen abgefüllt. Die „Baumwiese“ präsentiert eine vielfältige Auswahl der Heinrich'schen zusammen mit einem mehrgängigen schwäbischen Menü.

Wer an dieser exklusiven Kulinarischen Weinprobe teilnehmen möchte, sollte unbedingt schnellstens reservieren (Tel. 0351 – 83 25 0). Der Preis pro Person beträgt 77 Euro einschließlich Menü, Wein, Wasser und Kaffee. Außerdem bekommt jeder Gast zwei Gutscheine für einen ermäßigten Eintritt zur Weinmesse und zahlt nur 5 statt 10 Euro.

[www.baumwiese.de](http://www.baumwiese.de)

### An der Sächsischen Weinstraße



**Sie machen an den Steilhängen von Radebeul auch Spitzenweine. Die drei Steillagenwinzer Lars Klitsch, Ralf Walter und Frank Sparbert (v.l.) Foto: SachsenGAST**

Die Winzer der Radebeuler Lößnitzhänge öffnen am zweiten Juniwochenende ihre Weinbergs-Pforten. Den Besuchern wird am 8. und 9. Juni ein abwechslungsreiches Programm von den beteiligten Weinbaugemeinschaften Zitzschewig am Johannisberg und Niederlöbnitz am Steinrücken sowie dem Weinbauverein Oberlöbnitz am Goldenen Wagen in der Weberstraße geboten.

Am Samstag wird die Weinbaugemeinschaft Zitzschewig den „11. Tag des offenen Weinbergs“ durch die Sächsische Weinkönigin 2014, Katharina Lai, mit ihren Weinprinzessinnen sowie

dem Schirmherren, Oberbürgermeister Bert Wendsche, eröffnen.

Am Sonntag findet die Kürung der Weinprinzessin vom Krapenberg statt. Hierbei können alle Frauen teilnehmen, egal ob jung oder alt. Es muss auch kein tiefgründiges Fachwissen vorhanden sein, die Bewerberinnen sollten lediglich gerne mal ein Glas Wein trinken.

Als Gegenstück zur Weinprinzessin-Wahl findet das Bacchustreffen statt. Dort kommen die männlichen Besucher auf ihre Kosten und können an der Wahl zum lustigsten Bacchus teilnehmen.

## Gesichter der Woche



**Professor Dr. med. Gabriele Schackert** ist Direktorin der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie am Uniklinikum Dresden. Als 1. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie leitete sie auch die 65. Jahrestagung dieser Gesellschaft, die in dieser Woche im Maritim internationales Congresscenter mit rund 1.400 Teilnehmern stattfand. Die Wissenschaftlerin berichtete auch über ihre zehnjährige Forschung, mit der es erstmals gelungen ist, routinemäßig funktionelle Hirnareale unter der Operation in Echtzeit darzustellen, um so die maximale Patientensicherheit zu erreichen. Prof. Schackert studierte Humanmedizin in Heidelberg, arbeitete auch in Texas und folgte 1993 dem Ruf nach Dresden. Eine Berufung 1999 nach Hamburg hatte sie nicht angenommen.



**Gerd Kastenmeier**, Betreiber des gleichnamigen Restaurants im Kurländer Palais, freut sich, dass in der aktuellen Ausgabe des Magazins „Feinschmecker“ unter den 400 besten „Restaurants für jeden Tag“ in ganz Deutschland seines dazu gehört. Er punktet nicht nur mit Fischgerichten, sondern auch mit der „schickschummrigen Bar“, dem „stimmungsvollen Arkadenhof“ und dem Mittagstisch, der sich im Kastenmeiers als „MittagsFisch“ etabliert hat. Ausschlaggebend für die Auswahl der 400 Adressen wären eine „legere Atmosphäre mit hohem Wohlfühlfaktor, ein freundlicher, aber nicht förmlicher Service und vor allem natürlich eine gute, unprätentiöse Küche“. Auch dürfe der Besuch laut „Feinschmecker“ kein empfindliches Loch im Budget verursachen.

## Unser Wochenblick

Heute blicken wir auf den für Dresden wohl schwärzesten Tag dieses Jahres, als am Sonntag feststand Dynamo Dresden muss in die Drittklassigkeit absteigen. Fehlender Teamgeist - es stand keine verschworene Truppe auf dem Platz und es bildeten sich Cliques sowie mangelnder Siegeswille sehen die Analysten als Hauptursache der Katastrophe. „Ich habe mit den Spielern und Fans am gestrigen Tag gezittert und alle Daumen gedrückt, leider hat es nicht gereicht. Doch auch wenn diese Saison sportlich in einem Desaster geendet ist, so ist es doch besonders wichtig, jetzt nicht in Verzweiflung zu verfallen. Der Verein ist jetzt gefordert so zu arbeiten, dass der Wiederaufstieg kein Traum bleibt. Die Stadt Dresden und ich persönlich werden Dynamo dabei unterstützen“, sagte die OB Helma Orosz.

Das wird allerdings nicht leicht, denn 9,3 Millionen Euro kostet der Verein der Abstieg in die 3. Liga. Eine Klasse tiefer kann Dynamo die Saison nur noch mit einem Gesamtertrag in Höhe von 10,4 Mio Euro planen. In der 2. Liga wäre es fast doppelt so viel gewesen (19,7 Mio Euro). Durch den Abstieg gehen Dynamo allein drei Millionen an Fernsehgelde flöten. Dazu kommen Einnahmeverluste bei Zuschauern und Sponsoren. „Der direkte Abstieg ist enttäuschend, das hatte ich nicht erwartet“, gestand Dynamo-Legende Hans-Jürgen „Dixie“ Dörner. „Mit nur fünf Siegen aus 34 Spielen muss man aber absteigen“, räumte das SGD-Aufsichtsratsmitglied ein. „Wir müssen jetzt einen Neuanfang machen“ sieht er in die Zukunft. Nur acht Spieler haben einen Vertrag für die nächste Saison unterschrieben.

## Termin der Woche

Mit dem traditionellen Familienfest ist am Sonntag das 44. Internationale Dixieland-Festival eröffnet worden. Dabei platzte der Dresdner Zoo quasi aus allen Nähten. 7.500 Besucher kamen zum Auftakt. An dem Musikfest nehmen bis zum kommenden Sonntag 33 Bands aus neun Ländern teil. Vertreten sind Weltstars u. a. aus Großbritannien, Holland und Dänemark. Die Veranstalter erwarten bis zum kommenden Wochenende rund 500.000 Besucher. Zu den Höhepunkten gehören am heutigen Mittwoch, 19.30 Uhr, im PianoSalon an der Frauenkirche das Konzert „New Orleans & Boggie Woogie“, am Donnerstag die „Riverboat Shuffle“ oder „Blues, Boogie & Swing“ im Terminal des Flughafens.

Am Freitag sowie Samstag, jeweils 19.30 Uhr, beginnen im Alten Schlachthof die Festkonzerte.

Auch die kostenfreie Jazz-Meile gibt es wieder - am Samstag zwischen 10 und 20.30 Uhr auf der Prager Straße. Im NH Hotel am Altmarkt kann am Samstag von 19.30 Uhr bis Mitternacht beim Dixieland-Ball getanzt werden. Die Open-Air-Gala findet Sonntag, 11 Uhr, in der Freilichtbühne Junge Garde statt. Erstmals startet eine Brassband Parade um 16 Uhr am Hasenberg.

## Zum Haare raufen...



**... dass die Kurtaxe in Dresden eine bürokratische Riesenkrake für Geschäftsreisende ist.**

Da wollte mein Lieblingstierarzt ein paar Tage bei uns im Zoo ausshelfen und buchte das Zimmer in einem schicken Stadthotel. Beim Auschecken berechnete ihm das Hotel pro Nacht 1,30 Euro „Kurtaxe“. Seine Versicherung, er hätte in Dresden weder gekurt noch ein kulturelles Angebot genutzt nichts. Auch dass er in anderen Städten seinen dienstlichen Aufenthalt nur glaubwürdig versichern muss. Der Doktor musste zahlen. Er könne aber das Geld schriftlich aus der Stadtkasse wieder zurückfordern. Das war vor sechs Wochen. Sein Antrag hatte bisher keinen Erfolg. Die Dresdner Morgenpost informierte am Montag, dass von 1.145 solcher Anträge auf Befreiung oder Rückerstattung lediglich ein Drittel bearbeitet wurden.

## Unser Top der Woche

Am kommenden Mittwoch startet um 20 Uhr am Kulturpalast der 6. REWE Team Challenge. Über fünf Kilometer führt der Firmenlauf in das „glücksgas“-Stadion. Diese Breitensportveranstaltung steht ganz im Zeichen von Spaß und guter Stimmung. Egal ob Chef oder Azubi, Laufanfänger oder Profi, im Team zu laufen macht tollen Spaß und fördert das Wir-Gefühl. Der Titelsponsor REWE wird allein mit mehr als 200 Läufern an den Start gehen. Die Spitze hält allerdings die Commerzbank AG mit 252 Teilnehmer in 63 Teams.

Top in dieser Woche ist, dass die 11.111 Startplätze schon völlig ausgebucht sind. Bei der Premiere vor fünf Jahren waren es ge-

rade 1.743 Teilnehmer. Die REWE Team Challenge Dresden ist damit Ostdeutschlands zweitgrößter Lauf nach dem Rennsteiglauf und größter Firmenlauf. Top ist aber auch, dass uns diese Woche die Meldung erreichte, dass die AOK Plus nicht nur als sonstiger Sponsor auftritt, sondern für die Aktiven eine ganz besondere Aktion bereithält. Im Zielbereich im Stadion erwartet die Läufer eine exklusive Fotoaktion. Dort werden die Läufer „abgelichtet“ und ganz besonders auf eine gesunde Lebensweise hingewiesen. Jeder Läufer, welcher sich registriert hatte, erhält dieses aktuelle Foto am Stand der AOK PLUS dann direkt überreicht.



## Künstlerisches, Einkaufendes, Sportliches und Russisches



**Ines Miersch-Süß, Art Corporates Gallery, zeigt eines der Bilder bei Kastenmeiers.**

**Foto: PR**

Wieder eine neue Ausstellung bei „Kastenmeiers“. Noch bis zum 19. Juni präsentiert die „Art Corporates Gallery“ mit der Fotokünstlerin Sabine Wild fotografische Arbeiten der „Dresden Trilogie“. Sie bestechen durch ihre gewollte Unschärfe. Die einzigartigen Dresden-Motive werden durch digitale Nachbearbeitung auf vertikale wie horizontale Strukturen und Linien reduziert. Damit werden bekannte Bauwerke und Landschaften wie die Frauenkirche, die Semperoper oder der Große Garten auf spannende und moderne Weise interpretiert. Durch ihre Abstraktion gewinnen die Sehenswürdigkeiten der Stadt eine ganz eigene, bestechende Charakteristik. Das Flirren und die daraus entstehende Dynamik in den Bildern lassen den Blick offen für eine ganz besondere Sicht auf das Dresden von heute.



**Bahnprominenz vergangenen Freitag zur Eröffnung des Einkaufsbahnhofs.**

**Foto: SachsenGAST**

Vergangenen Freitag haben der Vorstandsvorsitzende der DB Station&Service AG, Dr. André Zeug, und Winfried Lehmann, Bürgermeister der Stadt Dresden, gemeinsam mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik den Dresdner Hauptbahnhof als modernen Einkaufsbahnhof der Öffentlichkeit feierlich übergeben. In rund drei Jahren wurden rund 11.000 Quadratmeter Fläche der Nord- und Südhalle um- und ausgebaut. Die Deutsche Bahn (DB) investierte in den Umbau rund 26 Millionen Euro.

Was im Dresdner Hauptbahnhof umgebaut und gestaltet wurde, kann sich sehen lassen. Die Bahn hat in den neu entstandenen Ladenflächen ein erhebliches Potenzial gesehen, um für die Reisenden sowie Besucher und Einkaufskunden die Aufenthaltsqualität im Bahnhof zu verbessern.



**OB Helma Orosz mit den Deutschen Volleyballmeisterinnen sowie Trainer und Betreuer. Foto: SachsenGAST**

Trauer im Fußball und Jubel beim Volleyball - so ist das sportliche Leben. „Ich freue mich sehr für die Volleyballerinnen und dass unsere Stadt eine so erfolgreiche Mannschaft vorweisen kann. Ich bin überzeugt, dass sich künftig wesentlich leichter an weitere Erfolge anknüpfen lässt“, so Helma Orosz in einer Rede zum Empfang der Deutschen Meister in der Heinrich-Schütz-Residenz. Neben dem Erfolg sei es ebenfalls wichtig, dass auch in sieglosen Zeiten nicht nur Freunde, sondern auch Unterstützer Rückhalt böten. Die Stadtverwaltung könne daher eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 30.000 Euro für die kommende Saison versprechen. Im Anschluss an die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Dresden lud Orosz die Volleyballerinnen, Mitarbeiter des Vereins und Vertreter von Dresdner Fraktionen zum Frühstück ein.



**City Manager Jürgen Wolf zeigt den neuen Einkaufsführer in russischer Sprache. Foto: SachsenGAST**

Gäste aus Russland reisen in steigender Zahl nach Dresden und einkaufen ist eine ihrer wichtigsten „Nebenbeschäftigungen“. Dafür liegt nun der russischsprachige Shopping Guide des City Management Dresden in zweiter, erweiterter Auflage vor. Die 60-seitige Broschüre entstand in Kooperation mit der Dresden Information GmbH, Dresden Marketing GmbH und dem Flughafen Dresden, die für die Bewerbung dieser wichtigen und zahlreichen Gäste für Dresden an einem Strang ziehen. „Fast alle Partner der ersten Auflage sind wieder vertreten und es gab Zuwachs wie die Königsparfumerie am Neumarkt, den Modedesigner Hermann, Pullmann, Watzke am Ring, das Barockviertel mit Prüssing und Köll oder die Neustädter Markthalle“, sagt der Geschäftsführer des City Management Dresden, Jürgen Wolf.

### Fernbusbahnhof im Stadtrat

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Regional- und Fernbushaltestellen an den Bahnhöfen steht morgen auf der Tagesordnung der Stadtratsitzung.

Der Antrag zielt darauf ab, dass die Regionalbushaltestellen dort bleiben, wo sie heute sind: nah am Bahnhof und ohne Straßenbahnhaltstellen zu blockieren. Der geplante ZOB liegt weit weg von den Abfahrtsstellen von Fern- und Regionalbahnen. Ferner hat der Antrag das Ziel, nutzergerechte Haltestellen für die Fernbusse einzurichten.

„Das Argument der Verwaltung, dass sie bereits in das Gelände des geplanten ZOB investiert hat, darf nicht dazu führen, dass der ZOB, den RVD, DVB und VVO seit

sieben Jahren ablehnen, weitergeplant und Geld ausgegeben wird. „Augen zu und durch“ ist kein kluges politisches Prinzip“, so Margit Haase, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion. Das Grundstück MK 1 kann auch für andere, hochwertigere Nutzungen als einen ungeliebten und abseitigen Busbahnhof verwendet werden. Die Investitionen in Leitungen wären kein vertanes Geld. „Wichtig ist, dass auch für die Übergangszeit bis zu einer baulichen Lösung für die Fernbusse alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, damit der Verkehr auf der Bayrischen Straße sicherer und für die Fahrgäste komfortabler abgewickelt wird“, so Michael Schmelich, GRÜNER Ortsbeirat in Plauen.

### Die Woche in Dresden

**Mittwoch:** Um 14 Uhr beginnt in der Dreikönigskirche eine Bürgermeisterinnentagung unter dem Thema „stimme.stärken - Fachtagung für kommunale Mandatsträgerinnen“.

**Donnerstag:** Um 16 Uhr tagt der Stadtrat in der Messe Dresden, Saal Hamburg. U.a. steht die Vorplanung Stadtbahn 2020, Straßenbahn-Neubaustrecke Löbtau-Südvorstadt-Strehlen, Teilstrecke Nossener Brücke-Nürnberger Straße auf der Tagesordnung.

**Freitag:** Der Liederabend „Engel, Träume und Radioapparate“ mit Wagners Wesendonck-Liedern in die Moderne beginnt um 19.30 Uhr im Lingnerschloss.

**Samstag:** Das 1. Bürgerbühnenfestival - deutsch-europäisches

Theatertreffen wird um 17 Uhr im Kleinen Haus des Staatsschauspiels eröffnet.

**Sonntag:** Der Städtische Bestattungsdienst lädt von 10 Uhr bis 15 Uhr in seine Räume auf der Löbtauer Straße 70 zum Tag der offenen Tür ein. Von 10.30 bis 12 Uhr werden Vorträge zu den Themen Erbrecht und Testamentserrichtung angeboten.

**Montag:** Im Hygienemuseum beginnt um 10 Uhr die Veranstaltung „Wie schaffe ich es, mein Geld zu erhalten?“ mit der Dresdner Seniorenakademie.

**Dienstag:** In der Christuskirche Strehlen beginnt um 19.30 Uhr ein Konzert mit amerikanischer Chormusik verschiedener Jahrhunderte.

## DRESDENEINS und der 8. Mai

Prof. Werner J. Patzelt von der TU Dresden stellt in der Reihe "et cetera PP - Patzelts Politik" eine Frage, die gar nicht leicht zu beantworten ist. Thema: „Was geht uns heute der 8. Mai 1945 politisch an?“ Die Veranstaltung wurde am 8. Mai beim Donnerstagsgespräch in der Landeszentrale auf der Schützenhofstrasse 36 aufgezeichnet. Dieser Tag markiert das Ende des 2. Weltkriegs in Europa. Als Gedenktag erinnert er jährlich an die tiefe Zäsur von 1945, den Neuanfang und die doppelte Befreiung von Krieg und Nationalsozialismus und ist heute als Gedenktag für das Selbstverständnis der Republik nicht mehr wegzudenken. Doch das war nicht immer so. Lange Zeit tat man sich vor allem in Westdeutschland schwer mit dem 8. Mai, symbolisierte der Tag doch Befreiung und Niederlage zugleich.



**Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie den Beitrag von DRESDENEINS mit Prof. Patzelt.**

Zwar wurde auch noch in den 1990er-Jahren vor allem von rechtsextremen Kreisen versucht, den 8. Mai Erinnerungspolitisch zu besetzen und den Aspekt der Niederlage an Stelle der Befreiung zu setzen. Durchsetzen konnten sich diese Bestrebungen aber nicht. Als europäisches Datum kann der 8. Mai heute von vielen Europäern gefeiert und so Teil eines kollektiven europäischen Gedächtnisses werden.

[www.bpb.de/politik/hintergrund](http://www.bpb.de/politik/hintergrund)

## Vernissage im Jugendhotel

Zu Saisonbeginn werden in Sachsens größter Jugendherberge die Ausstellungen auf den Etagenfluren neu gestaltet, um mit verschiedensten Stilrichtungen und Handschriften in jeder Hinsicht auf Dresden neugierig zu machen. Im „Fadenspiel“ zeigt Ines Kotteck künstlerisch das Experimentieren mit verschiedenen textilen Materialien.



**Ines Kotteck zeigt im Jugendgästehaus Maternistraße ihre Künste unter dem Titel „Fadenspiel“.**

**Foto: SachsenGAST**

## Auszeichnung für Dresdner Spiel

Einmal pro Jahr verwandelt sich das Kölner Messgelände in eine riesige Spielwelt. Dann treffen sich die Fans von Rollenspielen zur Role Play Convention (RPC), einem innovativen Messeformat rund um das Thema Fantastik. Gemeinsam mit Autoren und Verlagen testen sie Neuerscheinungen, tauschen sich aus und küren unter Hunderten von Spielen die besten. Und zu den besten Spielen – und deshalb ausgezeichnet mit einem „Juryaward“ gehört das Spiel „KRIMI total – Die Pracht der Vampire“ des Dresdner Spielverlags KRIMI total. In der Be-



gründung der Jury heißt es: „Ein schönes Produkt, das hier einmal mehr die Phantastik berührt und damit auch die Spieler an sie heranführt.“

„Ich freue mich, dass 'Die Pracht der Vampire' die Auszeichnung bekommen hat“, sagt Jörg Meißner,

Geschäftsführer der KRIMI total GmbH, stolz. „Den RPC Fantasy Award haben wir nach 2010 nun bereits zum zweiten Mal erhalten. Auf die jüngste Prämierung sind wir besonders stolz, denn sie ist ein toller Höhepunkt in unserem 10. Jubiläumsjahr und zeigt, dass wir mit unseren Spielen den Nerv der Leute bestens treffen.“

## Shopping & Swing am Donnerstag



**„Shopping & Swing“ heißt es am morgigen Donnerstag von 18 bis 22 Uhr im Barockviertel und auf der Hauptstraße. Fünf Ateliers, zwei Galerien, 35 Boutiquen und sieben Gastronomieeinrichtungen haben für die Einkaufsnacht geöffnet. Vor den barocken Kulissen ertönt dazu Swing-Livemusik. Die Macher auf dem SachsenGAST-Foto laden ein.**

## Familientreffen im Stadtmuseum

Im Stadtmuseum Dresden ist bis zum 28. September eine Sonderausstellung über den Dirigenten Ernst von Schuch (1846-1914) zu sehen. Über 40 Jahre hatte Schuch als Hofkapellmeister und Generalmusikdirektor das Musik- und Theaterleben in Dresden geprägt. Schuch steht nicht allein im Mittelpunkt der Schau. Denn auch seine Familie beeinflusste über mehrere Generationen das Operngeschehen Dresdens. Zur Vernissage gab es ein Familientreffen der noch Lebenden. Foto: SachsenGAST

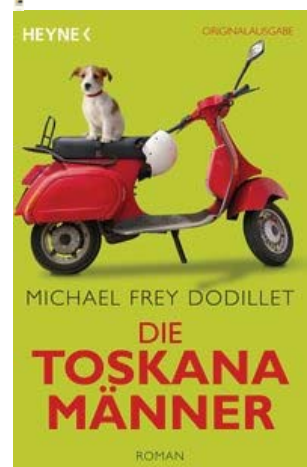


## Unsere Bücherecke

**„Die Toskanamänner“, Roman, Michael Frey Dodillet, 8,99 Euro, Heyne Verlag, ISBN 978-3-453-41064-0.**

[www.heyne.de](http://www.heyne.de)

Eine Buchempfehlung zur bevorstehenden Sommer-Reisesaison: Markus, Rudi, Thomas und Alain sind beste Freunde, teilen Freud und Leid und, seit die Gelenke nicht mehr so geschmeidig funktionieren, die Liebe zum mittwöchentlichen Schnitzel. So weit, so gut – bis Alain kurz vor dem Fünfzigsten seiner Jugendliebe Claudia in die Toskana hinterher reist. Die Freunde sind fassungslos: Ausgerechnet Alain, die alte Beamtenseele, spielt sich als liebeskranker Rebell auf? Da muss man doch hinterher! Und so machen sich die Jungs zusammen mit Terrier Otto gen Süden auf. Auf diese Truppe hat die Toskana gerade noch gewartet ...



Der Bestsellerautor hat hier die Midlife-Crisis der Männer mit herrlichem Humor beschrieben. Ein Buch, das Frauen und Männern gleichfalls gefällt!



## Semperoper mit neuen Leuten



**Anna Melcher wird die neue Chefdramaturgin und Ronald H. Adler der Künstlerische Berater an der Semperoper. Aaron S. Watkin (Foto darunter) bleibt dem Semperoper Ballett bis Juli 2018 als Ballettdirektor erhalten.**

Fotos (3): SachsenGAST

Die Semperoper hat zwei wichtige leitende Positionen neu besetzt: Ronald H. Adler als Künstlerischen Berater und Anna Melcher als Chefdramaturgin. Ronald H. Adler war von 2002 bis 2007 Künstlerischer Betriebsdirektor der Bayerischen Staatsoper und von 2006 bis 2008 Mitglied ihres Direktoriums. Im Januar 2008 wechselte er zur Berliner Staatsoper Unter den Linden Berlin, wo er bis Juli 2011 als Operndirektor tätig war und außerdem von 2008 bis 2010 auch Kommissarischer Intendant des



Hauses. Er ist wird das Leitungsteam der Semperoper bei den Sänger- und Dirigentenbesetzungen und in der künstlerischen Planung unterstützen.

Anna Melcher, seit 2008 Chefdramaturgin und Stellvertreterin des Generalintendanten am Musiktheater im Revier, tritt ihr Amt in der Spielzeit 2014/15 an. Sie folgt damit Nora Schmid nach, die zur Spielzeit 2015/16 als Intendantin an die Oper Graz wechselt und sich bereits den Vorbereitungen dafür widmet. Aaron S. Watkin bleibt Ballettdirektor.

## Kultur in einem Satz

**Über 20 Kurse** werden bei der diesjährigen Sommerakademie für Bildende Kunst (28. Juli bis 9. August) angeboten, wofür jetzt das Kursheft im Internet ([www.sommerakademie-dresden.de](http://www.sommerakademie-dresden.de)) erhältlich ist.

**Beim ersten internationalen Bürgerbühnenfestival** in Dresden (17. bis 24. Mai) zeigen Laiendarsteller aus acht europäischen Ländern 13 Produktionen.

**Mit den neuen Helden Winnetou** (Michael Berndt) und **Old Shatterhand** (Jürgen Haase/ al-

ternierend mit Holger Thews) startet am 17. Mai, 15 Uhr, die Spielzeit auf der Felsenbühne Rathen.

**Der 48-jährige Dresdner Schriftsteller** Marcel Beyer wird mit dem Heinrich-Kleist-Preis 2014 ausgezeichnet.

**In der 75. Kunstausstellung** der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank in der Villa Eschebach zeigt die Dresdner Künstlerin Kerstin Franke-Gneuß ihre aktuelle Schau unter dem Titel „Raum - Linien“.

## Vernissage mit Schumann



**Im Foyer des Steigenberger Hotel de Saxe stellt der in Lommatzsch beheimatete Künstler Jochen Rohde bis zum Jahresende unter dem Titel „Zwischenzeit“ farbfeine Malerei aus. Die Vernissage in der vergangenen Woche war außergewöhnlich, denn er stellte jedes seiner Werke in Verbindung mit einer Schumann-Komposition vor, interpretiert vom Pianisten Holger Miersch am Flügel.**

Fotos (2): SachsenGAST

## Paluccas Bachelor-Klasse

Unter dem Titel „Zehn Mal wird selbst ... plötzlich habe ich mich gefunden“ zeigen die Absolventen des Bachelor-Studiengangs Tanz der Palucca Hochschule am 20. und 21. Mai, jeweils 19 Uhr, im Festspielhaus Hellerau eigene Arbeiten. Jeder der Studierenden hat für die öffentliche Abschlussprüfung ein Solo oder Duett choreografiert, Musik- und Lichtkonzept erarbeitet und wird auch selbst tanzen. Der Abschlussjahrgang 2014 ist besonders vielfältig und international- die Studierenden kommen aus Deutschland, der Schweiz, Australien, Italien, Spanien, den USA und Russland.

„Die zehn Absolventen in diesem Jahr sind so unterschiedlich und besonders wie man es sich als Rektor nur wünschen kann. Sie kommen aus den verschiedensten Ecken der Welt und jeder einzelne von Ihnen ist im Laufe der Jahre zu einer starken tänzerischen Persönlichkeit heran gewachsen.“ so Prof. Jason Beechey, Rektor der Hochschule. Mit



**„We all walk under God“ (Stück Nr. 6) | Choreografie und Tanz: Anton Shults.**

ihren Abschlussarbeiten geben die Tänzer dem Publikum die einmalige Gelegenheit zu erleben, wie sie sich ganz individuell von der Architektur des Festspielhauses inspirieren lassen und den Raum mit ihrer eigenen tänzerischen Körpersprache füllen. Prof. Beechey: „Das Publikum kann sich darauf freuen, gemeinsam mit den Studenten, die Räumlichkeiten des Festspielhauses mit den Augen der Tänzer neu interpretiert zu sehen.“

[www.palucca.eu](http://www.palucca.eu)

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)